

Antrag

**der Abgeordneten Martin Bill, Christiane Blömeke, Phyliss Demirel, Ulrike Sparr,
Dr. Anjes Tjarks (GRÜNE)**

und

**der Abgeordneten Martina Koeppen, Ole Thorben Buschhüter, Matthias Czech,
Henriette von Enckevort, Birte Gutzki-Heitmann, Jasmin Hilbring, Gert Kekstadt,
Dorothee Martin, Doris Müller, Lars Pochnicht, Frank Schmitt,
Sören Schumacher, Michael Weinreich (SPD) und Fraktion**

**Betr.: Dekade des Schnellbahnausbaus gestalten – Verlängerung des Fünf-
Minuten-Taktes zwischen Hauptbahnhof und Harburg montags bis
sonnabends bis 21 Uhr**

Die von den Linien S3 und S31 bediente Strecke zwischen Harburg und Hauptbahnhof gehört zu den am stärksten frequentierten S-Bahn-Strecken Hamburgs. Werktäglich nutzen rund 130.000 Pendlerinnen und Pendler diese Verbindung. Die Linie S31 fungiert dabei als ganztägige Verstärkerlinie zur S3, in den Tagesrandzeiten und sonntags verkehrt die Linie S31 allerdings nur zwischen Altona und Berliner Tor.

Um Engpässen auf der hochfrequentierten Strecke zwischen Hauptbahnhof und Harburg entgegenzuwirken, wird die Erhöhung des Fahrzeugbestands bei der S-Bahn Hamburg durch die Neuanschaffungen Schritt für Schritt dazu genutzt, mit zusätzlichen Fahrzeugen weitere Leistungen der Linie S3 als Langzüge in der Hauptverkehrszeit zu fahren. Abhängig von der Fahrzeugverfügbarkeit wird ab Dezember 2018 der Langzugeinsatz auf der Linie S3 in der Hauptverkehrszeit schrittweise von 7 auf 14 Umläufe verdoppelt. Damit wird die Beförderungskapazität um bis zu 25 Prozent erhöht.

Neben der Erhöhung der Beförderungskapazitäten durch den vermehrten Einsatz von Langzügen erscheint es sinnvoll, in den Zeiten erhöhten Fahrgastaufkommens auch den Takt zu verdichten. Insbesondere abends und sonnabends sollte es daher zu einer Ausweitung der Betriebszeiten der Linie S31 kommen. Hierfür sollte eine Ausweitung der Betriebszeiten der Linie S31 montags bis sonnabends bis circa 21 Uhr vorgesehen werden. Damit würde ein durchgehender Fünf-Minuten-Takt auf der S-Bahn-Strecke zwischen Hauptbahnhof und Harburg bis 21 Uhr und so auch ein gleichmäßigerer Fahrgaststrom erreicht werden. Auf diese Weise soll insbesondere auch der abendlichen Überlastung des Busbereichs auf der Elbinsel Wilhelmsburg begegnet werden.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. den aus S3 und S31 gebildeten Fünf-Minuten-Takt zwischen Hauptbahnhof und Harburg Rathaus durch Ausweitung des Angebots der S31 montags bis sonnabends bis circa 21 Uhr zu erweitern und
2. der Bürgerschaft bis zum 30. Juni 2018 zu berichten.